

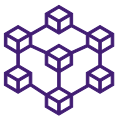
MAKING THINGS RUN

Whitepaper ISO 20022

targens 

Vereinheitlichung
des Finanz- und
Zahlungsnachricht-
tenstandards

International



targens.de



Vereinheitlichung des internationalen Finanz- und Zahlungsnachrichtenstandards

Der ISO 20022-Standard wurde erstmals 2004 von der International Organization for Standardization (ISO) veröffentlicht. Die Norm ISO 20022 verfolgt das Ziel, einen **einheitlichen** und **globalen Standard** bei Finanz- und Zahlungsnachrichten zu erreichen, um den elektronischen Datenaustausch - mit einer einheitlichen Terminologie und Formatierung - zwischen den einzelnen Finanzteilnehmern zu erleichtern.¹

Der bisherige elektronische Austausch von Finanz- und Zahlungsnachrichten erfolgte auf Basis von unterschiedlichen Datenformaten (z. B. MT, TWIST, FIX etc.), welche in Bezug auf unterschiedliche geographische Gebiete und Geschäftsbereiche nebeneinander existieren. Über die Zeit hinweg führte dies zu einer Ansammlung von unterschiedlichen Datenformaten zur Kommunikation von Finanz- und Zahlungsnachrichten und in Ausnahmefällen zu einer fehlerhaften Synchronisation der Transaktionen. Darüber hinaus verursachte die Aktualisierung und die Pflege der unterschiedlichen Datenformate in den Prozessen und Systemen von Banken und Finanzdienstleistungsunternehmen hohe Kosten. Um Transaktionen effektiv zu realisieren, hat die ISO empfohlen, dass die Kommunikation von Finanznachrichten auf Basis eines einheitlichen Datenformats zu erfolgen hat. Im Standard ISO 20022 ist festgelegt, dass das Datenformat Extensible-Markup-Language-Syntax – kurz XML-Syntax – zu verwenden ist.

Auf Basis von ISO 20022 wurde durch die European Payments Council (EPC) das Datenformat .XML zum Austausch von SEPA-Zahlungen vorgeschlagen und europaweit umgesetzt. Im Hinblick auf die Finanznachrichten hat das .XML-Dateiformat folgende Eigenschaften:

- » Beschreibung des logischen Datenmodells
- » Abläufe von Finanznachrichten
- » Etablierung von vollständigen Prozessen für die Aufrechterhaltung
- » Weiterentwicklung und Steuerung von Finanznachrichten
- » Abwicklung des Zahlungsverkehrs von Banken

Der ISO 20022-Standard hat nicht nur Auswirkungen auf die Nachrichten des Zahlungsverkehrs, sondern betrifft ebenfalls beispielhaft die Geschäftsbereiche Wertpapiergeschäft, Compliance, Außenhandelsfinanzierung und Treasury. Durch die Veränderung werden nicht nur neue Finanznachrichtenstandards eingeführt, sondern es wird ein **Rahmen** für die Entwicklung von neuen Finanznachrichten vorgegeben, welche einen einheitlichen Modellierungsprozess von Nachrichten festlegen. Das bedeutet, dass Finanznachrichten in Standardisierungsorganisationen, wie zum Beispiel der Society of Worldwide Interbank Financial Telecommunication (SWIFT) entwickelt und unter ISO 20022 als weltweit gültiger Standard für den Zahlungsverkehr verabschiedet wird. Hinzukommend sind im ISO 20022-Standard folgende Aspekte festgehalten:

- » Beschreibung und Speicherung von Daten
- » Austausch von strukturierten Daten

¹ <https://www.swift.com/swift-resource/249466/download>

- Umsetzung von Zahlungsverkehrsnachrichten z. B. Überweisung
- Abwicklung des Zahlungsverkehrs von Banken

Migration des ISO 2022-Standards in der Banken- und Finanzdienstleistungsbranche

Zeitliche Einordnung der Migration



Abbildung 1:
Zeitliche Umsetzung
von ISO 2022

TARGENS

Migration des ISO 2022- Standards

Im Rahmen der EBA Clearing² und TARGET2/TAR-GET2S-Konsolidierung³ des Eurosystems findet die Migration von „Cross-Border“- und „High Value“-Payments auf den neuen Nachrichtenstandard ISO 2022 im November 2022⁴ **in einem Schritt** („Big Bang“) statt. Bezüglich der SWIFT Migration ergibt sich in der Folge der Umstellung eine Koexistenzphase von drei Jahren, in der alle MT- und MX- Nachrichten weiter über SWIFT abgewickelt werden können, jedoch die Finanzinstitute bereits den neuen Standard annehmen und verarbeiten müssen. Spätestens im November 2025 wird der alte MT-Standard durch XML-Nachrichten ersetzt.

Technische Einordnung und Umsetzung der ISO 2022

Während MT-Nachrichten statische Formate mit vorher fest definierten Feldstrukturen benutzen, werden durch die Einführung des neuen Nachrichtenstandards dynamische, XML-basierte Datenstrukturen für die Zahlungsnachrichten verwendet. Bei einem direkten Vergleich der beiden Nachrichtenformate MT und MX wird deutlich, dass der neue XML-basierte Nachrichtenstandard mehr **strukturiertere Daten** (z. B. „Remittance Information“) und komplett neue Datenelemente (z. B. „ultimate Debitor/Creditor“) verwendet.

EXKURS zu einem Anwendungsbeispiel

Beispielhaft steht hierfür der Verwendungszweck bei Kundenzahlungen. Im bisherigen Format (MT102/103) gibt es vier Zeilen, mit jeweils 35 alphanumerischen Zeichen. Im neuen XML-Format sind hingegen zwei Strukturierungsmethoden möglich. Die ursprüngliche Variante mit vier Zeilen und 35 Zeichen wird als „unstrukturierter Verwendungszweck“ behandelt.

² <https://www.swift.com/news-events/press-releases/swift-and-eba-clearing-start-development-phase-of-euro1-migration-to-iso-2022>

³ <https://www.ecb.europa.eu/paym/intro/news/html/ecb.mipnews200622.en.html>

⁴ <https://www.swift.com/news-events/news/timeline-change-ecb-t2-t2s-consolidation-project>

Empfohlen wird laut der High Value Payments Systems Plus (HVPS+) der Bundesbank ein „strukturierter, optionaler Verwendungszweck“ mit einem Platz von bis zu 9.000 + 2500 alphanummerischer Zeichen. Diese „Remittance Information“ nach ISO 20022 ermöglichen eine Darstellung von vielen zusätzlichen Informationen wie Identitäten, Know your Customer (KYC), Anti Money Laundering (AML), mögliche Verrechnungen, Fiskalinformationen, Transaktionsdetails etc. Durch die zusätzliche Verwendung von diversen XML-Tags innerhalb der Nachricht ist es möglich, neue Automatisierungsprozesse für detaillierte Auswertungen in strukturierter Form zu nutzen.

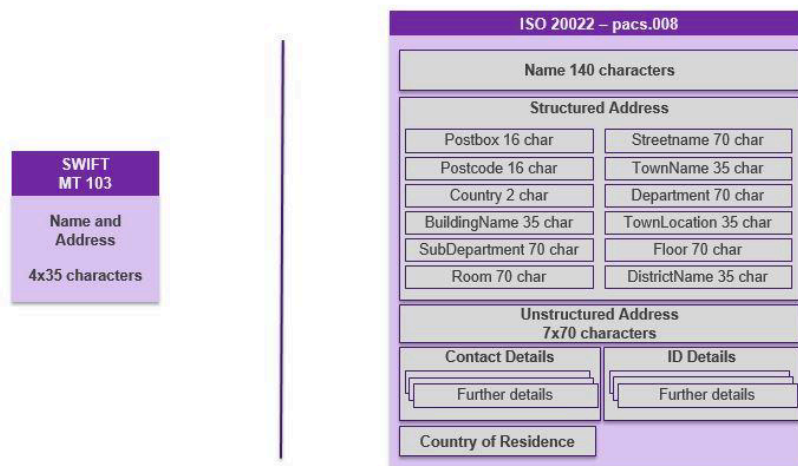


Abbildung 2: Vergleich SWIFT-Überweisung zwischen MT103 und pacs.008 (z. B. SEPA)

Mehr Effizienz durch ISO 20022

Schaffung von Mehrwert durch die erfolgreiche Umsetzung von ISO 20022

Durch die Migration von ISO 20022 wird eine klare **Effizienzsteigerung** durch ein standardisiertes und global harmonisiertes Format in sämtlichen Geschäftsbereichen erzielt. Zahlungen werden digital, strukturiert und vollständig erfolgen. Darüber hinaus stellt die Umsetzung von ISO 20022 eine zuverlässige technische Basis für weitere Innovationen im Zahlungsverkehr dar. Hinzu kommt eine Vereinfachung von kostenintensiven Prozessen wie Embargo, Reporting, Untersuchungen im Bereich AML und KYC, Abwicklungen und Analysen und zu einer Verbesserung des Monitorings. Zudem führen die Standards und Kodierungskonventionen auf globaler Ebene zu einer Konsolidierung von veralteten Nachrichtenformaten und in Folge dessen zu einer Kostenreduktion aufgrund redundanter Applikationen zur Formatübertragung.

Herausforderung für die Banken- und Finanzdienstleistungsbranche

Zu den Herausforderungen bei der Umsetzung der ISO 20022 ist vor allem die eindeutige Abbildung von MX auf MT-Format während der Koexistenzphase ein Thema. Das MX-Format ist von seiner prozessualen Logik granularer als das MT-Format und der daraus entstehende erweiterte Informationsgehalt der Nachricht nicht exakt übertragbar. Dies kann in der Konsequenz zu Konsistenzfehlern und zu nicht korrekt abgebildeten Informationen führen. Daraus folgt, dass für die Koexistenzphase eine Applikation benötigt wird, durch welche Cross Border Zahlungen im MT-Format erst auf die prozessuale Logik des neuen Standards gebracht werden, um anschließend ins System überführt zu werden.

Ein weiterer komplexer Sachverhalt im Rahmen der Umsetzung von ISO 20022 ist die Ausweitung der „Remittance Information“ und deren optimalen Nutzung. Perspektivisch ist es unabdingbar, die Fülle an Informationen Ressourcengerecht auszuwerten und im Zuge dessen werthaltige Synergien mit anderen Bereichen zu generieren. Hierbei geht es vor allem um eine effiziente und nutzenstiftende Datenanalyse für die Bereiche Compliance, Legal, Meldewesen, Zahlungsverkehr, etc. (siehe EXKURS). Des Weiteren sind erhebliche Anpassungen in allen Systemen verschiedenster Geschäftsbereiche notwendig, in denen das neue Format obligatorisch anzuwenden ist. Die Umsetzung von ISO 20022 wird einen hohen Beteiligungsgrad von diversen Stakeholdern aus den Fachbereichen und der IT zur Folge haben.

Wir unterstützen Sie bei der Umsetzung von ISO 20022

Die targens GmbH bietet eine ganzheitliche Unterstützung in Bezug auf alle relevanten fachlichen und technischen Aspekte bei der Umsetzung der ISO 20022 an.

Unser Vorgehen zur erfolgreichen Umsetzung von ISO 20022:

- » Aufnahme der aktuellen IST-Situation
- » Definition von Zielbildern von ISO 20022 im Unternehmen

- » Erstellung einer Gap-Analyse
- » Bewertung der Optionen und Definition von Lösungsansätzen
- » Planung der ISO 20022-Roadmap
- » Umsetzung der ISO 20022-Maßnahmen

TARGENS

**Erfolgreiche
Umsetzung
mit targens**

Darüber hinaus sind wir Ihr Ansprechpartner in der Planung und Durchführung von Querschnitts-/ und Umsetzungsprojekten. Ebenso agieren und koordinieren wir gerne für Sie als Schnittstellenmanager zwischen Business/Fachlichkeit und IT.



Gemeinsam die Herausforderungen der Umstellung meistern. Flexibel nach Ihren Ansprüchen.

Mit Hilfe unseres flexiblen Portfolios und des Fachwissens von regulatorischen Reformen, profitieren Sie von bewährten Beratungsdienstleistungen, welche sich vollkommen an die Daten und Prozesse Ihres Unternehmens anpassen. So entsteht eine optimal zugeschnittene Lösung für die erfolgreiche Umsetzung möglicher Regulationsanforderungen, ganz nach Ihren Bedürfnissen.

Kontaktieren Sie unsere Experten für mehr Details!

making things run.



Als Expertenhaus für Banking, Compliance und Digital Innovation ist targens führender Anbieter von Beratungs- und Softwarelösungen. Das Unternehmen mit Sitz in Deutschland und der Schweiz kombiniert 30 Jahre Erfahrung in der Entwicklung international bewährter Compliance Services für Finanzinstitute mit zukunftsweisenden und disruptiven Technologien. Durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz und Blockchain-Technologie entstehen so innovative Produkte, die unseren Kunden höchsten Mehrwert bieten. Mit dem Consulting-Portfolio unterstützt targens Kunden bei der Bank- und Unternehmenssteuerung, ihren Handelsaktivitäten und dem Schutz von Geschäftsprozessen.

Ihre Ansprechpartner
für fachliche Fragen:

David Matzanke
Manager

Tel.: +49 162 2929134
David.Matzanke@targens.de

Fnan Woldemichael
Senior Consultant

Tel.: +49 171 3168860
Fnan.Woldemichael@targens.de

